

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie  
**Band:** 22 (1915)  
**Heft:** 19-20  
**Rubrik:** Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Vereinsnachrichten



Verein ehemal. Seidenwebschüler Zürich.

Unterrichtskurse.

Die Notiz in der letzten Nummer der „Mitteilungen“ im Bericht über die Vorstandssitzung ist dahin zu berichtigen, daß die Kurse nicht anfangs Oktober, sondern anfangs November beginnen.

Der Kurs über Bindungslehre und Dekomposition von Schafsgeweben ist voll besetzt und können keine weiteren Anmeldungen mehr berücksichtigt werden. Von den Angemeldeten wird jeder Einzelne direkt Mitteilung erhalten, ob er aufgenommen ist, wann der Kurs beginnt und wo er stattfindet.

Für den Kurs über mechanische Weberei dagegen sind bis jetzt leider nur wenige Anmeldungen eingegangen. Wir können uns dies nicht gut erklären und glauben, es dürfte darauf zurückzuführen sein, daß die Sache zu wenig bekannt wurde. Wir möchten deshalb unsere werten Leser ersuchen, junge Leute aus ihrem Bekanntenkreise, die sich für den Kurs interessieren dürften, darauf aufmerksam zu machen. Für einen jungen Mann, der im Websaal arbeitet und dem der Besuch der Webschule nicht möglich ist, kann es keine bessere Gelegenheit geben, sich in seinem Berufe auszubilden. Das Programm umfaßt mündliche Erklärung an den Webereimaschinen: Wind-, Zettel-, Spulmaschinen, Beschreibung der einfachen und der Wechselstühle, der verschiedenen Stuhlsysteme, Regulatoren, Dämmungsarten, Trittvorrichtungen, Schafmaschinen usw. Das Kursgeld von 25 Franken, wovon 10 Franken Haftgeld bei regelmäßigem Besuch wieder zurückerstattet werden, ist sehr bescheiden. Zudem ist zu berücksichtigen, daß diese Art Kurse nur alle paar Jahre abgehalten werden kann, die jetzige Gelegenheit deshalb nicht versäumt werden sollte.

Den Verhältnissen Rechnung tragend, glaubten wir, dieses Jahr von der Insertion in einer Reihe von Tageszeitungen absehen zu dürfen und haben die Bekanntmachung auf unser Vereinsorgan und den allgemein verbreiteten „Tagesanzeiger“ beschränkt.

Wir möchten nun nochmals dazu einladen, sich zur Teilnahme anzumelden. Der Kurs findet bekanntlich in der Seidenwebschule statt und sind Anmeldungen an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn Heinrich Schoch in Höngg, zu richten.

Der Vorstand.

\* \* \*

Vorstandssitzung vom 27. Oktober 1915.

Auszug. Der Vorstand hat beschlossen, zum diesjährigen Kurs über Bindungslehre 22 Teilnehmer zuzulassen. Von den zirka 30 Anmeldungen müssen diejenigen der Ausländer und der Jüngsten zurückgestellt werden.

Da für den Kurs über mechanische Weberei nur wenig Anmeldungen vorliegen, so wird auf dem Zirkularwege bei den Fabrikanten für denselben Propaganda gemacht. Der Vorstand hofft, daß dieser Kurs, wenn auch etwas später, ebenfalls durchgeführt werden kann.

Für den Januar 1916 ist ein Vortrag des Hrn. Dr. Hintermeister im Schoße unseres Vereins in Aussicht genommen. Näheres wird später im Vereinsorgan bekannt gegeben werden.

Die von unserem Sekretär, Herrn Dr. Niggli, revidierte Jubiläumsschrift wird in der nunmehr vorliegenden Fassung genehmigt und in Druck gegeben.

Der Vorstand hat eine dreigliedrige Kommission ernannt zur Organisation einer Zusammenkunft der Vereinsmitglieder bei Anlaß der Feier des 25jährigen Gründungstages unseres Vereins.

Der Vorstand macht darauf aufmerksam, daß Preis-Ar-

beiten, die zur Beurteilung eingeliefert werden, nur auf einer Seite beschrieben werden dürfen und womöglich in Maschinenschrift auszuführen sind.

Eintritte: 1 Aktiv-Mitglied.

Der Aktuar: Erhard Gysin.

\* \* \*

Bibliothek.

Der Bestand unserer Bibliothek wurde neuerdings durch folgende Werke vermehrt:

- 1083 Caspar Honegger. Ein Lebensbild aus der Jugendzeit der schweizerischen Industrie.
- 1151 Edelstein, Sigmund, Ing. Die Fachbildegetriebe am mechanischen Webstuhle.
- 1221 Ganswindt, A., Dr. Das Färben der Seide.
- 1276 Herzog, Alois, Prof. Dr. Die Untersuchung der natürlichen und künstlichen Seiden.
- 1355 Meister, O., Dr. Die Seidencharge, ihre historische Entwicklung und ihre Bedeutung für die Seidenindustrie.
- 1493 Repenning, H. Die mechanische Weberei.
- 1555 Stirm, Karl, Dr. Chemische Technologie der Gespinnstfasern.

Wir empfehlen diese Werke unsern Mitgliedern zu reger Benützung. Die Zusendung erfolgt gegenseitig portofrei.

Die Bibliothek.



Kleine Mitteilungen



Kriegsgewinne großer Textil-Aktiengesellschaften. Der „Berliner Conf.“ hat wiederholt über die Geschäftsbelebung und die hohen Kriegsgewinne berichtet, die zahlreiche große deutsche Textil-Aktiengesellschaften jetzt zu verzeichnen haben. Nachstehend eine Tabelle derjenigen Gesellschaften, die, soweit es bis jetzt bekannt geworden ist, im Kriege bessere Ergebnisse erzielt haben als im letzten Friedensjahre:

	Dividende vorige	jetzige Prozent
Aachener Tuchfabrik . . . . .	0	15
Aktiengesellschaft für Leinengarn Renner . . . . .	8	10
Strumpfwarenfabrik Segall . . . . .	0	10
Bremer Wollkämmerei . . . . .	20	30
Deutsche Wollwarenmanufaktur . . . . .	0	6
Erdmannsdorfer Spinnerei . . . . .	4	6
Glabbacher Textilwerke . . . . .	0	20
Glabbacher Wollindustrie . . . . .	8	20
Norddeutsche Trikotweberei . . . . .	11	11
Kammgarnspinnerei Düsseldorf . . . . .	8	8
Norddeutsche Wollkämmerei . . . . .	10	10
Schlesische Textilwerke . . . . .	8	14
Spinnerei Vorwärts . . . . .	0	4
Mechanische Buntweberei Kolb & Schüle . . . . .	9	15
Mechanische Weberei Zittau . . . . .	8	10
Süddeutsche Baumwollfabrik . . . . .	2	5
Concordia Spinnerei . . . . .	4 1/2	5
Gebhard & Co. . . . .	10	10
Kammgarnspinnerei Schöller Eitorf . . . . .	4	5
Kammgarnspinnerei Wernshausen . . . . .	9	9
Ravensberger Spinnerei . . . . .	5	12
Kammgarnspinnerei Stöhr . . . . .	8	8
Sächsische Wollgarnfabrik . . . . .	10	10
Westdeutsche Handelsgesellschaft . . . . .	9	12
Lüneburger Wachsbleiche . . . . .	0	6
Wäschefabrik Gebrüder Ritter . . . . .	9	9
Hannoversche B'wollspinnerei u. Weberei Linden . . . . .	0	10

Ferner wird gemeldet:

Die Gebrüder Schüller A.-G. in Venusberg (Baumwollspinnerei und Zwirnerei) hatte in 1914/15 nach 232,865 Mark (im Vorjahr 244,430 Mark) Abschreibungen einen Reingewinn von 280,855 Mark